der Betriebss Berfonals Arbeit fann derfe werden bleiben, bis Schließlich isgesprochen.

Berbandes Geinfuhr Camengen

aus Königssatdienst an identen das ze der ostessen. Eine e und Ordgeschen von ohten.

rlaß ift eine serfommissar von Eupen und Juftiz-

melben aus ites Flotibe von 838 Jahre. Die m zu bewilvier neuen vooten sowie

ter, Wogoth, julier) Wagoth

r lieben,

Bitme Amenre legten note un-

Anteiler legten wir allen der allen Besuden silie, für 1 Stadt-

tner ichönes 2332

taufen. 3. Krone,



action I antie- Zeichen aitbewährten siben -1-Stollen sitte, Abestung, srralekt, billgsten, odlen III.

hes einnicht.

er, Nagold,

Angeigen finden weitelte Berbreitung und find bater nun beftem Erfolg

Deets nierreifftelich bier mit Antgertohn M. 3. . . im Begirkes und 10-Kilometer Berkehr M. 3.00, im abrigen Burttemberg 28. 3.70.

Bionais-Abonnements nach Berhältnis.

der Gesellschafter

Umts- und Unzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Segrundet 1826

Nagolder Tagblatt

Jerniprecher 29.

Angeigen-Gebühr für de einspolitige Zeile aus gemöhnlicher Schrift ober deren Raum bei einmall ger Einrichung W. Blabei mehrmalfaer, Raban mich Tarif, Bei gerichti Beitreibung n. Ronkuefen in der Rabatt hinfüllsa

Berbreitetfte Beitung im Oberumtsbegirk

Telegenum-Aberlie Gesellichafter Ragolb Bofticheckbouts

Mr. 280

Dienstag ben 2. Dezember 1919

93. Jahrgang

Bur unfere Gefangenen.

Bern, 29. Nov. (Schweis, Dep. Mg.) Der Bundescat hat an die Regierungen der am Rriege beteiligten Staaten einen Aufruf ju Gunften aller noch nicht entlaffenen Kriegsgefangenen gerichtet, worin es u. a. beifft: Weleitet von einem höheren humanitören Interesse, haben neuerlich über hundert Miglieder des schweigerischen Rationalrates einen Autrag, dem fich der Rat einstimmig anschloft, eingebracht, der den Bunbeernt erfucht, bei ben intereffierten Regierungen Schritte au unternehmen, um eine möglicht ichnelle Seimichaffung ber fern von ihrem Baterlande gurudgehaltenen Kriegsgefangenen ju erlangen. Es ift ein tief betriibenber Gebante, bag ein Jahr nach Abichluft bes Waffenftillftands hunberttaufenbe von Gefangenen ben Angenbliff ihrer Erlöfung erwarten. In weichem Lande immer diese Gesungenen noch gurudgebalten werden, und welches auch die Bründe ber unbegrengten Berlängerung ihrer Gefangenichaft fein mogen, fo muß biefe bei ihnen und ihren Familien tiefe Ennäuschung u. bittere feelische Bebrückung bervorrusen. Eine wahre fogiate Gefahr tonnte fich aus dem Weisteszustande ergeben, der hundert-taufende einer solchen Brüfung unterworfene Mönner un-heilbar zu erfassen droht. In Berücksichtigung der oft be-fundeten Gefühle, die Parlament und Schweizer Bolt, getreu den humanitaren Beftrebungen bes Bundesrates, ftets gegenüber allen Kriegsgefangenen gezeigt haben, glauben wir, bei Einbruch bes Winters noch einmal die hochherzige Aufmertfamteit ber verschiedenen Regierungen auf die traurige Lage ber noch nicht befreiten Ariegsgefangenen hinlenten und an fie die wiftandige Bitte richten zu muffen, alles gu tun, was in ihrer Macht fteht, um endlich ben allzulangen, jerlischen und förperlichen Leiben dieser Kriegsopfer ein

Mailand, 30. Rov. Nach einer Information des "Secolo" unternimmt Kardinal Amette dei Clemenceau auf Antrag des Papstes Schritte zugunsten der Heinkehr der deutschen Kriegsgesangenen an Weihnachten. In vatikanischen Kreisen hofft man auf einen Erfolg dieser Bemithungen

Taged-Renigfeiten.

Beimfenbung ber Befangenen in Indien.

Bon guftindiger Stelle erfährt die Deutsche Allgemeine Friung, daß im Laufe eines Schriftwechfels zwischen Deutschland und England englischerfeits zugelagt wurde, der Rücktransport der deutschen Kriegsgefangenen aus Judien werde anfangs Dezember beginnen und es seien alle erdenklichen Wahnschmen zur Durchführung des Transportes in humanitärer hinsicht getroffen worden.

Ueber bie Lage im Battikum

verlautet von zultändiger Stelle: Die Enteutekommission sordert, daß der Ricktransport der deutschen Truppen dis zum 15. 12. beendet ist. Bis dahin werden Angrisse gegen die dentschen Truppen unterdleiden. Die technische Möglichteit, daß der Rücktransport dis zu dem angegebenen Zeitpunft durchgesichtt wird, ist gegeben.

Anflehnung ber Scapa Flow-Gefangenen gegen bie englische Billut.

Nus Condon wird gemeldet: Seeleute, welche die deutsche Flotte in Scapa Flow vernichtet baben und die gegenwärtig in einem Loger bei Oswestry interniert sind, gaben in der letzten Zeit Anlass zu zahlreichen Rlagen und verlangten, das wan sie nach House entiasse, wie die sibrigen deutschen Gesangenen. Am Dienstag baben sie sich zu midersehen versucht und wollten in den Streit treten. Indessen die Menterer beim Dernnnahen von Truppenabteilungen mit ausgepflanztem Bajonett ihre Tätigteit ausgenommen und sich seither wieder ruhig verhalten.

"Breise be Baris" vom 29. 11. veröffentlicht eine Rachticht aus London, wonnch 1900 beutiche Kriegsgefangene von Scapa Floud, die in einem militärischen Lager nicht untergebrocht seien, in den letzten Tagen revoltisert und sich geweigert hätten, gewisse Arbeiten zu verrichten. Die strengsten diszplinarischen Mahnahmen seien sofort ergrissen worden. Zwei Tage vollständiger Diät hätten sie zur Bernunft gebracht. Ausgehung ert und vor Durft sterbend hätten sie ihre Arbeit wieder aufgenvunnen, und alles sei munmehr wieder in Ordnung. — Diese Rachricht dürste an Junismus nicht zu überdieten sein.

Der Barteitag ber U.G.B.

Leipzig, 1. Dez. Der außerordentliche Parteitag der Unabhängigen Sozialbemokratischen Bartei Deutschlands wurde gestern Abend im Leipziger Boltshause durch Crispien im

Auftrage der Parteileitung eröffnet. Anwesend sind zahlreiche Delegierte aus allen Teilen Deutschlands, serner aus Cesterreich, Schweden, Dänemarf und Rumänien. Erispien besprach die politische Lage. Unter kürmtschem Beisall der Bersammlung erklätte der Reduer, daßeine Ein ig ung zwilchen der Bartei der Ruste-Sozialisten und dem klassendigten Broteireit un und glich sein. Die heutige Gesellichaft dabe distorisch keine Daseinsberechtigung mehr. Sie müsse und werde überwunden werden vom Sozialismus. In diesem Sinne wünsche und hosse er, daß der Barteitag arbeite. Es solgten Begriftungsansprachen der ausfändischen Delegierten. U. a. sprach, lebhast begrüßt, im Namen der österreichischen Sozialisten Dr. Friedrich Abler, der die traurigen Zustände in Oesterreich schiedere un ein Bild der politischen Bedingungen gab, umer denen das österreichische Proletariat iebe. Bon den französischen und italienischen Organisationen sind Solidarische Aundgebungen eingegangen.

Bolnifche Offenfive gegen Sovjetrufland.

"Morning Bost" melber aus Washington: Die Milierten haben Bolen die Ermächtigung erteilt, eine große Offensive gegen Sovjetzuß and zu beginnen. Die polnischen Militärsachverfiändigen hoffen. Mostau und Vetersburg innerhalb 3Wochen befreien zu tonnen.

Belgiens gukünftige Bolitik.

Brüffel, 30. Nov. Einem Bertreter der Zeinung Libre Beligne gegenüber äußerte sich der neue belgische Ministerprösident de in Croix über die von ihm zu besolgende Politikahin, daß Belgien sich nach wie vor auf Frankreich u. England werde kinzen müffen; aber es konne nicht davon die Rede sein, daß Belgien seine wirtichstliche Unabhängigkeit aufgebe, ebensowenig wie seine politische. Es set nicht daran zu denken, daß Belgien ganz und gar in Frankreich aufgebe, wenn es sich auch auf Frankreich stützen werde. Dinsistlich der Spruchenfrage erklärte der Ministerpräsident, daß eine parlamentarische Kommission eintressen werde, die eine den Bilmschen der Bewissferung entsprechende Winne suchen soll. Der Kommission sollten alle Ekroppen der neugewählten Kammer angehören. Der Ministerpräsident dußerte sich dann noch über die Sozialisterung der Bergwerke und erklärte sich als Gegner einer solchen. Er wolle aber zu Bersuchszwesen die noch nicht sonzessionierten Bergwerke und erklärte sich als Gegner einer solchen. Er wolle aber zu Bersuchszwesen die noch nicht sonzessionierten Bergwerke in Limburg direkt ausbeuten lassen. Mit einer großen Berkurzung der militärischen Dienstzeit sei er durchaus einverstanden.

"Briands Rampf um bie Breiheit.

Der Korrespondent des "Daily Express" in Dublin vernimmt, daß man am Beginn einer neuen Periode von Ermordungen und Bombenattentaten stehe. Das Leben von Lord French und anderen Persönlichseiten sei in Gesahr. In den Händen der Sinfeiner befänden sich große Mengen von Explosiostossen. Man bereite sich auf einem Angriff gegen den Sitz der Regierung und andere öffenliche Gebäude in Dublin vor.

Ein Mitimatum an Wilson.

Rach einer Rew-Porfer Meldung der Breffe de Paris versichert die Zeitung Sun, daß die republikunischen Senatoren die Absicht haben, dem Präsidenten Wisson und der Senatskommission für auswörtige Angelegenheiten ein Ultimatum zu übersenden mit der Erklärung, sie würden die Ratisigierung der Friedensverträge mit Deutschland, Desterreich und Belgien verweigern, wenn der Präsident nicht Kenntnis von allen Dokumenten gebe, die er noch bestige.

Bürgerkrieg in Megiko.

Laut Telegraaf meldet Times aus Tegas nom 28.11.: In Mexiko ift der Bürgerfrieg ausgebrochen. Priffident Carranga ist aus der Stadt Mexiko gestüchtet. In Walhington geht das Gerücht, daß der Abbruch der diplomatischen Begiehungen zwischen den Bereinigten Staaten und Mexiko bevorsteht.

Fragen ber Arbeit.

Wie "Rieuwe Courant" aus Newgort meldet, hat die internationale Arbeitskonferenz mit 91 aegen 3 Stimmen beichtossen, daß Kinder unter 14 Jahren in Fabriketrieden nicht verwendet werden dürfen, außer in deutschen nicht verwendet werden dürfen, außer in deutschen für 100 Mart zum den Betrieden, in denen Mitglieder derselben Familie des iche liche Intersuchung wurde beschlossen, für eine säbrliche Untersuchung des Gesundbeitszustandes der Arbeiter in den einzelnen Fadriken einzutreien. Mit 42 gegen 26 Stimmen wurde beschlossen, daß die auf der Konferenz vertretenen

Regierungen ben Arbeiterinnen für die Zeit der Entbindung brei Monate Lohn anszahlen.

Die Internationale Arbeitstonserenz hat mit 46 gegen 24 Stimmen einen Zusahantrag Jouhanz angenommen, der bestimmt, daß Franen 6 Wochen vor und 6 Wochen nach ihrer Riederkunft nicht arbeiten dürsen.

Bur Lage in Stalien.

Rom, 30, Rov. Agenzia Stefani. Das vorläufige Wahlrefultat in 54 Wahlfreisen ist solgendes: 303 Konstitutionelle, barunter 66 Liberale, 130 Demokraten, 4 Agracier und 103 Bertreter der Bolfspariet, serner 55 Mitglieder der Bereintgung der Linksparieten und 150 Sozialisten. Rom, 30. Rov. Die sozialistische parlamentarische Gruppe

Rom, 30. Rom. Die logialistische parlamennarische Gruppe bat endgültig beichlossen, an der Erdstanngssigung des Parlaments teilzunehmen, sich aber seder Ehrenbezengung vor dem König zu enthalten und den Saal vor der Berlefung der Thronrede zu verlassen. Der Beschließ wurde mit 105 gegen 23 Stimmen gesaßt, die sich sir Richtbeteiligung an der Sigung aussprachen.

Bosel, 29. Rov. Die ichweizerischen Blätter berichten aus London: hier laufen bemernthigende Gerüchte um, daß in Italien eine revolutionäre Bewegung entsacht worden set. Die italienische Gesandrschaft in London erwiderte auf Anfragen von englischen Regierungsstellen, daß sie disher aus Rom teine Rachricht erhalten habe, die Grund zu Bemernhiaung gebe

gung gebe. Bafel, 30. Kov. Daith Telegraph" meldet: Am Freitag und Samstag baben in Mailand, Anrin, Bologna und vielen anderen italienischen Städten Massensammlungen der Sozialisten stattgesunden, in welchen stitrmisch die Abdantung des Königs und die Auszufung einer italienischen Republik gefordert wurde. Die Polizei verhielt sich passo; zu Zwischenfällen ist es nicht gekommen.

Aleine Rachrichten.

Berlin, 29. Rov. Der Reichsanzeiger beingt eine Berordnung, wodurch in gewissen Fällen die Einlösung der Zinkscheine von Ariegsanleihelticken und Schapanweisungen mit Fälligkeitstermin vom 2. Jan. und 1. April 1920 erleichtert wird. Die Banken können ohne Beachtung der Borschrift betr. Berordnung über Maßnahmen gegen die Kapitalfluckt solche Zinkscheine einlösen. Wenn es sich um Scheine von Stücken handelt, die bei Ankuns von heeresgut und so weiter unter Abtrennung der betressenden Jinkscheine hingegeben worden sind, sit det der Einkolung dieser Inssicheine die Cuittung dezw. eine Bescheinigung der betressenden Berfantsstelle über die erfolgte Einzahlung vorzulegen. Weiter dürfen solche Zinkscheine am Fälligkeitstermin am 2. 1. 1920 von jeder. Bank eingelöst werden, welche vor dem 1. Dezember 1918 an Zahlungsstatt hingegeben wurden. Bornussepung ist, daß der Einzeicher gleichzeitig mit dem Zinkscheine eine Bescheinigung des sir ihn zuständigen Finanzamtes (Besthsteuerantes) vorlegt, das ihn zur Einlösung der Zinkscheine ermächtigt. Die Jinanzämmer haben diese Bescheinigungen zu erteilen, sosen der Unterzeichner den Empfang der Zinkscheine an Zahlungsstatt glaudhaft macht. Die Bunk dat nach Einlösung der Zinkscheine diese Bescheinigungen zu erteilen, sosen der Unterzeichner den Empfang der Zinkscheine an Zahlungsstatt glaudhaft macht. Die Bunk dat nach Einlösung der Zinkscheine biese Bescheinigung zu vernichten.

Laiboch, 1. Dez. (Korr. Bur.) Bor bem hafen von Spalato freuzen zahlreiche alliierte Kriegoschiffe, barunter auch amerikanische. (Ein Dämpfer für b'Annunzios Pläne.) Baris, 30. Nov. Der Bolizeipräselt erließ eine Berfü-

Baris, 30. Nov. Der Balizeipräfest erließ eine Berfügung, die vom 3. Dezdr. die auf weiteres eine starke Ginichränfung des Kohlenverbrauche anordnet.

Baris, 29. Nov. Wie die "Presse de Paris" mitteilt, wird die Friedenskonferenz sich mit der Frage der deutschen Kohlenlieferungen an Belgien zu beschäftigen haben. Belgien beschwert sich, daß Deutschland noch nicht mit der Lieferung der 8 Willionen Tonnen begannen habe, auf die Belgien noch dem Friedensvertrage Anspruch besitze.

Bermifchtes.

Das minderwertige deutsche Geld. Die in Holland aufgespeicherten Mengen deutschen Geldes und die Besürchtungen, daß Deutschäung durch die Umwöglichteit, die 1. Kare der Kriegsentschädigung psinklich zu zahlen, zum Staatsbantrott gezwungen werden fann, sind derart groß, daß die deutsche Mark bereits sier Ende Januar zu einem Kurs von 5 Gulden sier 100 Mark zum Berkauf augeboten wird. In den letzen 3—4 Monaten haben in Kopendagen dünische Balutaspekulanten dei Markaufsäufen 100 Millionen Kronen verloren. In dortigen Börsenkreisen wird der Betrag der wegen Spekulationszwecke aufgekauften Reichsmark auf annöhernd 1 Milliarde bezissert.

Letzter Zeichnungstag: 3. Dezember 1 Uhr mittags

Dentige Spar-Bramienanleihe 1919

beschräntte fich bie beutsche Ginfuhr nach Eugland vom Tog des Waffenfrillitandes an bis 1. Oft. 1919 (also nicht gang 1 Jahr) auf 217 000 Bfund, barunter 54 000 Bfd. Mineral falge, 29 000 Bfb. Düngemittel, 26 000 Bfb. Leberwaren (1). Dagegen betreg bie englische Ausfuhr noch Deutschland 10 788 000 Bib., barunter 1,7 Bill Baummollgewebe, 1,7 Mill. Bollgewebe, 0,4 Mill. Baumwollgarne, 0,2 Millionen Wollgarne und 1,6 Mill. Leinbl. Dabet find aber ausgefchloffen die nicht angemelbeten großen Mengen von Bugusund Gebrauchsmaren, Die linkstheinisch und anbermarts von ben fremben Golbaten burch Schleichhändler in ben handel geworfen werben.

"Thre Rultur". D. A. I. Gin fürglich mis frangofifcher Gefangenichaft gurudgelehrter Bürttemberger bat unter Eid ausgefagt: Gines Tages tam in unferem Lager bie beiferfehnte Beimatpoft an. Man ließ uns gum Boftempfang antreten und verlas wie üblich die Ramen der Empfänger. Jebem einzelnen wurden feine Briefe und Badden gezeigt, bag er Schrift und Abfender erfennen fonnte. Dann war man alle Genbungen por uns auf einen Baufen und glindete fie an. Wer fich in unfere Lage benft, wird ermeffen tonnen, wie unfäglich qualend diefe fabiftische Gemeinheit, für beren Begeichnung es einen beutichen Ausbrud mobil gar nicht gibt, auf uns wirfen mußte. - Buftanbige Stellen haben leiber feststellen mitfen, baft in frangofischen Lagern auf diefe Art des öftern Beweife ber "Menichlichfeit" gegeben wurden, für die die Entente befanntlich von jeher eintrat.

Schleber. Gine besondere Schiebersorte find bie Auswandererichieber, bie mit vollig haltlofen Berpredungen die Auswanderungsluft fteigern, vielen hunderten von Einzelperfonen und Familien bas Gelb aus ber Tafche loden, fie gur Aufnabe ihrer bisberigen Beimat veranlaffen und ins Unglud frürzen. Der Abichaum ber menichlichen Gefellichaft ift's, ber biefe Gefchäfre betreibt mit Bille fogenannter Ausfunftsbiiros, Die aller Orten errichtet werben, um wertlofe Austlinfte gegen teures Welb gu erteilen. Bielen von ihnen ift Die Bolizei ober Die Staatsanwaltschaft ichen auf bem Sals, aber andere treiben ihr Schwindelgeschäft noch weiter. Richt bringend genng fann bavor gewarnt werden! Auswanderungsmöglichkeit in größe rem Umfang gibt es jeht noch nicht; wenn fie eintreten wird, werden zwerläffige Siellen genig öffentlich davon Rachricht geben. Wo jeht für derartige Ausklinfte Geld gefordert wird, hat man es mit Schwindlern zu tun.

Nachbarskinder.

Bon Redia Jofeph. Es waren gwei Rachbarsfinber, Die hatten fich berglich lieb, Ans Freien war nicht zu benten, Weil alles fo tener blieb. Sich einen Saushalt ju gründen, Dagu gehört heur Mut, 500 Mart Riegeanleibe, Das mar ihr einziges Gut. Wer frifd want bat balb gewonnen, So hatte aud) er gemeint, Und feine fünfhundert Marter Dit ihrem Befig vereint. Fortung wird fie beichfigen, Das ift ihr feliger Traum, Eine Spar-Pramienanleihe Brangt unter bem Weihnachtsbaum. Sie fcauen fich an mit Bliden, Und lachen allem Dohn, Die beutsche Spar-Bramiengiehung Bringt Sodgett, bringt bie Million!

2000 neue Briefmarken. Das Jahr 1919 mird in ber Geschichte ber Briefmarten wohl auf lange hinaus eine einzigartige Stellung einnehmen; benn noch niemals norber find To viele Briefmarfen ansgegeben worben. Die Gefauttgiffer ber verschiedenen neuen Briefmarfen, Die feit bem Dezember 1918 in Umfauf gekommen find, beiäuft fich auf eiwa 2000. Der höchfte Reford, ber bisher in der Ausgabe

Sanbel mit England. Rad, einer engl. Melbung | von Briefmarten gehalten wurde, fiel in dem Jahr 1914, wo in ber gangen Welt 1286 neue Briefmarten erfchienen. Etwa 1500 ber neuen Marten entfallen auf Die Schöpfungen ber neuen europäifdjen Staaten. Bolen bat feit bem Baffenfrillfrand mehr als 400 verfchiebene Briefmarfen ausgegeben; an gweiter Stelle sieht die Utraine mit eine 175 neuen Marten. Die Lichedio-Stowafer und Jugojlavien machen fich mit 150 neuen Briefmarten, Die jeber Staat geichaffen hat, den 3. Play ftreitig. Dann kommt bas beifumftrittene Finme mit 75 neuen Marfen. Die fibrigen Staaten haben burchschnittlich zwischen 30 und 50 neue Briefmarfen in ben Berfehr gebracht.

Aus Stadt und Bezirk.

Ragold, ben 2. Dezember 1919.

Bolkshodidule. Sanbelsfantbirefter Gifder, Calm, hat nach Beendigung der Berkehrssperre mit seinen volkswirtichaftlichen Borträgen begonnen und wird jeben Mitt moch von 7.30 Uhr bis 8.30 und von 8.30 bis 9.30 sprechen. Bortragefolge: 1. Ginführung in die Baltswirtichaftslehre. 2. Wefen der Broduttion. Broduttionsfattoren. Begriff und Formen der Unternehmung. Geschichte ber Brobultionsorganisation. Gewerbliche Betriebssofteme. Deffentlidje Magnahmen zur Förberung des Handwerts. Organisationen innerhalb ber Industrie gur Förderung ihrer Intereffen. Sandelstammern, Kurtelle, Ringe, Teufts. Die Stellung bes Arbeiters in ber heutigen Probuftionsorgani-fation. Probuftionspolitif. Sozialifferungsfragen. 3. Wert und Preis. Der Krebit. Einrichtungen der Krebitvermittlung. Bauten und Bantgeichafte. Borfen und Borfengeichafte. Erffirmig eines Kurdjettels. 4. Gintommen und Gin-fommensarien. 5. Die Birtfchaftspolitif in ihrer gelchichtlichen Entwidlung. Merfantilismus, Physiofratismus, Abam Smith. Friedrich Lift, Sozialismus, Rommunismus. 6. Die Geschichte ber Sanbeispolitif von den Phoniziern bis in die Reuzeit (in großen Umriffen).

Anffallenbermeife merben die Bortrage über Benoffenfchaftswesen" nicht in dem Mage besucht wie fie es ihrem Wert nach verdienten. Da beutzutage bald jedermann Mitglieb einer Genoffenichaft ift ober boch minbeftens mit einer folden arbeitet, fo follie bas Intereffe gewecht fein. Diejenigen, die noch fern fteben, mogen Mittwoch abend von 71/2 - 81/2 fich im Maddenichulbaus einfinden.

Der Rurs fiber Kunftgeschichte wird nummehr auch auf-genommen. Die erfte Stunde findet beute abend von 1/28 bis 1/29 Uhr im Physiksaat bes Gemingen ftatt. Derr Bfarrer Deder Oberjettingen, ber ben Rurs auftelle bes verhinderien Deren Stadtpfarrer Dr. Schairer freundlicherweife übernommen bat, wird über Albrecht Darer fprechen und eine Angaft guter Liditbilber bagu porffibren.

Co. Rirchengemeinberatswahl. Dit bem Buniche. die Babloorichlage und bamit die gange wichtige Bablhand lung bes nachften Sonntags auf die Beundlage möglichft al I feitigen Bertrauens zu stellen, finn am Montag abend eine ichöne Angahl von fiecklich interesserten Männern in der "Tranbe" zusammen. Die Bersammlung leitete der bergeitige Borfigenbe bes Rirdengemeinberats, herr Studtpforrer Dr. Schairer und wies guerft auf Die bobe Bebeutung ber Rirche und besonders biefer Wahl bin und legte bann bie Borkfiläge den feitherigen Kirchengemeinderats umer allgemeiner Buftimmung por. Rach lebhafter Erörterung, in ber bauptfächlich bie Rutwendigfeit betont murde, auch Bertreter bes Sandwerfer. bes Arbeiterftands und ber Minderbemitteiten gu wählen, wurden noch eine Angahl von geachteten Ramen, auch von Frauen, jum Borichlag erhoben. Diefelben merben in Ritge (alphabetifde geordnet) veröffentlicht werben ; ebenfo wird fiber bas Babluerfabren nuch genauere Mitteilung im "Gefellichafter" erfolgen. Der Borligende fellog bie Berfammlung mit berglichem Dant und gab ber leberzeugung Ausbrud, daß durch die einmittige Zusammenarbeit nun doch ein reichlicher Borichlag guftande gefommen fei, bem niemand ben Borwurf ber Barteilichkeit in trgendwelcher Richtung

шафен боние. " In elfter Stunde lenten mir bie Aufmerfamteit unferer verehrten Leferinnen und Lefer nochmals auf die

"Sparpramienanleibe" Morgen Mittwody ! Ubr nachmittags wird die Zeichnungsfrift geschloffen. Sochfte Beit ift es barum für alle, die fich bisber über ibre Stellungnahme gur ber Anleihe noch nicht ichluffig geworben find, jest enblich fich zu entscheiben. Bir weifen nocheinmal barauf bin, daß es für die Forterhaltung unferes ftoatlichen Bebens und unferer ftoatlichen Gemeinichaft von ungeheurer Bichtigfeit ift, daß die Anleibe ein gutes Zeichnungsergebnis findet. Gie foll tein Bertrauensbeweis für Berrn Ergberger, aber eine fraftvolle Bejahung bes Lebenswillens jum einigen beutschen Ginheitsstaate fein. Darum Bürger, Baner, Arhalter zu zait erlöses. Da Der Rest ve

trägt ber 5

Bentner Beb

Mart. Schaf

ter melben,

fuhr pon 2

unterlagt ha

unferer Weld Robrborf, 5 R. R. Robr

DN. Calm

Mindersbad

Griininger,

Bolfsiduile.

Fran Houp

Fr. Raufer,

Baffe Gffrin

2 mal Ifel

Playmeifter

dultbein B

92. 92. 3. 1 92. 92. 5. 3

91. 2. Reft

10. Derm.

fabrit 142

Ritblet, Ob

Oberfchmani

26. 1. 13. (1)

Benfionär 2

dimenbori

Rebrbort 7.

u. Schmid 2

Schwarz 10

N. 92. 5. 8

fchule Ringo

enatal burch

Q. in R. 1.

erbranchte i

Das Ergebr

unierer Ber

ber ungliidi

Dant. Das

vielleicht ba

maditajejt e

fchöufte Da

ab unb mei

die verhang

in Shillgar

in der "Tri Ragold fibe

franclich w

gengungstro

leibe find 1

Berichieben

Rursfrage,

Benben Mus

Beren Cber

Mnöbler

Die Berfam

leiber ment

merben. G Unleihe, w

Doffung

anticipen ni hehlingen t unb bas a

Billhelm &

find aber is

fein an din

Frende, bi leinen Jah

febren unb

Stende 311

balmiffen

lamb fein!

ben Wisbbe

begriiben b

gehörigen :

Belt wiede

mobilbehalt

tommen, (

und Wide,

Der erfiere

1918, nach

weife ift er

gemeinen 1

murbe, au

in trans. (

ift gu miin

fdilagen m

manberten

poter in u

beffen Bat

Lage bem

mit ber B

Memeinbe

freumblidge

= 500

tent II englifder 0

One- SB

92 92 2

Mojer 2.

Birmetfen,

10. (9. (5. D, 6.

Dangel,

3. 29 al

* Reine

beiter und Beamter : Beldne! Batte ber F. C. Ragold am Somitag eine Mannichaft ber Spielervereinigung Reutlingen gu Gaft. Der F. C. R. trat in neuer Aufftellung an, Die fich recht gut bewöhrte. Das Spiel begann mit einem Borftoft ber Rentlinger, ber jeboch ergebnistos verlief. Bangere Beit fpielte fich der Rampf vorm F. C. Lor ab, aber Berteidiger und Torwart waren auf ihrem Boften u. ließen feinen Erfolg zu. Jehr legt der F.C. A. machtig los, kommt in die Blaphalite der Gafte und erzielte den 1. Tor. Bis Haldzeit anderte fich bas Resultat nicht. Ruch Seitenwechsel fonnte unfer F. C. burch gutes Jufammenfpiel, hauptfächlich bes Mittelläufers mit ben Stiemern noch 2 Tore ergielen, während die großen Anstrengungen der Reutlinger zu teinem Ersolge sährten. Die verschiedenen Schusse aufs Na-golder Tor hielt der sieine jugendliche Torwart mit überrafchender Gewandtheit. In der letten Biertelftunde arbeite ten die Gafte mit aller Macht, um wenigftent bas Ehrentor - Diefes hatten fie auch verdient - ju erzielen, aber Dagold ließ nicht loder und fo trennte ber Schinfpfiff bes febt guten und aufmertiamen Schiebsrichters, herrn Schmidt, beim Stande 3: 0 für ben F. C. Ragold bie beiben Gegner. Der Blat. Eigentum ber Fa. Gebr. Theurer, ber buntenswerter Beife gur Berfügung gestellt wurde, war trop bes Regens und Schnees in gutem Buftanb.

* Berbefferung ber Bahnverbinbung nach Frankfurt. Die Generalbireftion ber Staatseifenbabuen teilt mit: Bom Montog, 1. Dezember au erhält ber Berfonengug 24 D Guttgart ab 8.03 Bm., Bruchfal ab 10.58 Bm., Heideiberg an 11.37 Bm., wieber Forrfegung nach Friedrichsfeld, Deibelberg ab 11.46 Bm., Friedrichsfeld an 12.00 Mittags jum Anichtug an ben Bug D 269 Bofel-Mannheim-Friedrichsfelb-Frant furt, Friedrichsfeld ab 12.10 Dm., Frantfurt an 1.38 Am. Bom gleichen Tage an vertehrt wieber ber Anfalufgung D 175 Frantfurt-Duisburg, Frantfurt ab 200 Am. Ferner wird vom Moning 1, Dezember an ber gug D 16 Frunffuri-Beibelberg-Bafel wieber ausgeführt, Frantfurt ab 3.55 Rm. Seibelberg un 5.47 Rm., Benchfal an 6.21 Rm., Anfchlug an den Berionengug 87 D 61 Briedigi - Stuttgart, Bruchfal ab 6.35 Rm. Stuttgart an 9.12 Rm. Den Reifenben von Rug D 4 noch Mannheim wird empfohlen, nicht den überfüllten Bug D 1 über Beibelberg, fonbern ben Berionengug 755 liber Schwezingen, Karlstube ab 7.00 Rm., Mannheim

an 8.58 Mm. zu benitten. * Frachtermäßigung für Rriegerleichen. Die beutiden Stnats- und Privatbabnen gewähren für Die Leichen gefallener boer im Gelbe geftarbenen Rrieger, Die unch ber Beimat übergeführt und mit den bem Glüterverfehr bienenden Rugen beforbert werden, eine Ermäßigung von 50% ber tarifmäßigen Fracht. Die Ermäßigung wird auch bann gewährt, wenn ber Krieger in einem inländischen Lagarett ober in einer Seilanftait (Erholungsheim) verftorben ift und von bort überführt wird. Die Frachtermäßigung wird bis 31. Deg.

1920 angeftanben. Die Imangemirticaft. Der Landesausichuft bes Wirti. Bauern und Weingartnerbundes bat in einer unter bem Borfig bes Abg. Bogt-Godfen in Stuttgart gebaltenen Sigung eine Erffarung einftimmig angenontmen, in ber fich der Landesausschuft auf den Standpunft stellt, das die Zwangswirtschaft abzuschaffen ist. Diese Abschaffung habe fofort und in planmäftiger Weife unter Beigiebung praftifcher Landwirte und ber politiiden Bertretung ber Landwirtichaft

Santeguichtag. Rad) einer Befauntmadjung ber Reichsileifcfielle berrugt ber Bauteguichlag, ber an die Bieb-

Beter Rehebein batte ihr eines Enges, Dei einer gu-

fälligen Begegnung, berte Worte gelagt: "Ich glanbe beinabe, unfer guter Großer würde fich fdiwer über Sie ärgern, wenn er noch von Ihrer nichts. mutigen Bummelei wüßte. Sie ertrug bas auch nicht mehr lange.

Freilich eine bringliche Bitte um Abbilfe follte barum ibre Entgegnung on Beter Rebrbein nicht enthalten: Rim . . . bann forgen Sie boch fur mich, herr Rehrbein.

Er aber batte es als folde aufgefaft.

Eines Toges frond er in ihrer ffeinen Bohnung. ichwenite in jugendlimem Gifer mit bem Camrief the gu: "Beht babe ich endlich fur Sie for fommen. Soren Sie mal aufmertjam gu."

Das tat fie auch. Und bennoch ichien es ihr unbentbar, bier forfgmeben, und bamit febe Möglichfeit, ibn micoersulehen, su vernichten.

Wemanico wiedernotte fie feinen Borichton: In gwei Wochen mit einer ribullichft befammten, fcmer bruitleibenben Schriftfellerin nach Agapten . . trete Reife und Station und augerdem Gehalt nach näherer Mild prache."

Beter Rehrbein mar febr ftola auf bas Ausgerichtete Richt wahr, das ift ein liebenswürdiger Cludsgufall

"Connell - fcmell - fagen Ste jat" Sie tonnte noch nicht . . .

febreiben?" ich Ihnen beute abend meine Entschliffe

"Meinetwegen . . . benn. Alber ein gweitesmal rubre ich feinen Binger für Ste. Das laffen Gie lich jeht ichon

Sobold Beter Rebrbein gegangen war, fubr fie ein pant Stationen mit der Stadtbabn binaus und lief bann au Bug meiter.

(Schlug folgt.)

Durch enge Gaffen.

Original-Roman von Rate Bubowstl.

(Radibrud verboten.)

Da guifte er wieberum die Achfeln und ichab fich gur Tür hinnes, wahrend Selea Sollmann balb ohnmachtig out thren Chibl fant.

Und fie fomite boch nicht aufhören zu boffen! Es war in unnöglich, das Johannes Steinhorft nun

and threm Leben perjamond.

Benn fir raben ihm on bem frifchen Bilgel fteben mirbe . . . bart : Ja - mor lenn ? Gie mußte es recht nicht. Sie lanta te nur ber Grame, bie wieber in ür

. Cine Bran fann alles, mas lie mill !" -

Der Tag, ber bas, was von Jerdinand Grober fibriggeblieben, mit ichworznernummten Genten und femograberbangenem Bagen fortichaffte, fant, wie jeber anbere auch.

Das Transracieige wer nur flein. Der Reffe aus Grat neben dem Gefillichen, Beter Rebrbein, bas gefante Berfonal, einige Frauen, ble aus Rennierte mittlefen, und ichtentich bie beiben, benen feine

Der Dimmel mar gleichmaftig gran. - Ein falter Wind ging. Auf ben ichmalen Gängen amiichen ben Grabern raufchte viel weifes, fiarres Lanb. Man fror febon.

Die Lette von der Druferei batten fich ein Lieb ein-geliet. Es Uappte aber nicht, Die gweite Stimme geigte danernd bas Beltreben, allein zu Mingen. Delea Delimoun ging jeber Lon durch Plant und Bein

Whems ich einmit foll ideiben .. fohannes Steinhorft fland nabe bei ihr . . .

Schriben . . . Schelben Ohne buß auf beiben Geiten

Sie fuchte feine Mugen. Er fand, als ichliefe er.

Ihre Sand audte ihm entgegen.
"Sier bin ich — nimm mich bin. Wir fterben fonft beibe baran." Go wollte fie au ibm fprechen, als er ibre Sand nicht mertte. Ihre Lippen dineten fich bereits.

Da ipurte fie pon bruben ber die ftarren und feindfeligen Blide einer eleganten Frau, bie einen Knaben an ber Sond führte.

Frau Rommersienrat Dieresleben Wie fam die hierher? Wollte fie dem Retter ihres Kindes heute von neuem eine Heimat anbieten?

Belen Bolfmann ichling die Augen vor jenen bellen, forbemben Bliden nieber. Ihre linke Sand umframplie fteife Balme, die fie noch nicht niebergelegt batte. felter

Gine Erfenntnis fam ibr, ber fie fich beugte, tropbem fie das Jandisen "eine Frau funn alles, was fie will" serichlug. Esorie, welche die Allmacht zu reben ichien:

"Das fonn eine Frau nicht! . . . Das darr fie nicht! Memnfat Das entimeibende Bort bleibt für ewig bem

Die veler war zu Ende. Dos Sanftein gerftob. Dier Beien Goltmann finns immer noch neben Jo-tannes Cheinborft. Jest reinte er ihr die Sand enlaggen. Leben Sie wohl . . .

Es moffte Winter werben. Delen Boltmonn batte fich, nachbem ihre Beit in ber Rebaltion abgelaufen war, um feine neue Befchäftigung bemunt, obiden is unter ber Ibitatigfeit ichmer firt.

Sie ging auch nicht piel and Beinahe ben gangen Ing fab fie in ihrer fleinen Woh-nung und wartete - auf Jahannes Steinborft! Denn je langer die Beit forti etit, belto ungfaublicher

ericiten es ihr, boll fie fich ihr tamber verloren baben follte. Sie hatte Tag und Racht feinen andern Gebanten als ihn und trug boch in fich die leife, sanbatte Soffmung. bate the ermilliche Arbeit über bies alles ein wenig fortbelfen tomie.

LANDKREIS &

tr 1 Hhr Bödifte den find, nmal da toatiiden ngebeurer Bergebnis Ergberger, n einigen mer, Ar-

. Magold Reutlinthing on, nit einem ef. Län ab, aber u. liegen s, fommt Lor. Bis tenmedijel uptjächlich ore ergieimeer an mis Na mit liber e arbeite-Chrentor aber Ha bes febr nibt, beim ier. Der

mswerter 1 Regens rankfurt. it: Bont D Ennt lberg an Unichtuh Frant 1.38 Am. 1.38 Am. 1.38 Am. onfluri-3.55 Rm. Unichlug Brudyfal iben von rionenzug Kannbeim

beutfdyen. ben gefal er Deimat en Zügen iarifmägigewährt, ober in 31. Des. diug bes mer unter

baß bie prattifder bevirtschaft hung ber die Bieb-

WHITE THE würde fich ver nichts-

-

Hie barum nicht, Derr Bohmung,

... fonnen. br unbent. difelt, thu

dun turb

befannten, d nüberer

ögerichtete Indognfall

Entfcblüffe. sunal rathre

jest idon the fie ein

lief baim

halter ju gablen ift, feche Zehntel bes burchschnittlichen Mehr-erlöses. Das bisherige Reichsbrittel fällt befanntlich weg. Der Reft verbleibt ben Kommunalverbanden. Demnach betrogt ber Sauteguichlag vom 1.-14. Dezember auf ben Bentner Lebenbgewicht bet Rinbern 34,20 Mf., Ralbern 63 Mart, Schafen 36 Mt., Efeln und Maulesein 21.60 Mt.

* Reine Schweigerftumpen mehr! Schweigerifche Blatter melben, bag bas eidgenbififche Ernabrungsamt die Mus-

fuhr von Zigarren (Ernmpen) bis auf weiteres vollftanbig * Bur bie hungernben Rinder im Erzgebirge find bei unferer Geichaftsftelle weitere Gaben eingelaufen von : R. R., Anderer Geschaftsteite weinere Geden entgelaufen von Pc. 20., Rohrborf, 5 Mt. J. B. 5. Deintel 1. Geschop, Holzäpsel 3. N. A. Rohrborf 1. A. J. 5. Schülersammtung Hornberg ON. Caiw durch Hamptlehrer Weiber 100. Blum, Schwiner 1. J. Walz, Landwirt 2. St. Fr. 2. N. St. 5. Home, Minderoboch 5. Lohrer, Bahmwatter 5. D. Jaas, Sent. 2. Grüninger, Sattler 5. Trölier 2. Bull 4. Sammlung der Bolfsschule Widderg 172 Riehle, Apotheles 5. R. R. 2. Fran Haufer, Felsbaufen 1. Schorpp, Stationsbiener 2. R. H. 1. Fr. Rauser, Felsbaufen 1. Schorpp, Stationsbiener 2. R. H. 10. G. R. 10. Schreiner Kingel 5. B. R. 2. R. R. 2. C. D. 6. Schramm, Telegr. Arb. 1. Beile, Telegr. Arb. 1. Dangel, Kaminjeger 2. R. R. 1. Beile, Telegr. Arb. tiaffe Effringen durch Leitrer Bianzler 43. Frau Delpeler 2.
2 mal Jielshansen 5. Schuhmacher Rauf 4. Wiedmouser, Platpmeister 2. Gärmer Reule 10. R. R. 2. Frau Stadtschuttheiß Brodder 3. Gretel Braun 1. A. R. 5. R. R. 2.
R. R. 3. Illshöfer, Landgerichtsrau 8. A. R. 5. R. R. 5.
R. R. S. Schuster, Gärmer 6. Reallechter Bodomer 5. B. A 2. Reftor Bieterle 20. Damptlebrer Günther 5. A. A.
10. Derm Roaf 5. Arbeiter und Arbenerinnen der Rettensabrit 142. M. D. 5. Aromer, Jiefshaufen 2. Fr. B.
Rübler, Oberschwandorf 3. M. R. 10. Holde zum Löwen, Oberschwandorf 3. Deper, Jiefshausen 1. G. A. 5. Witwe Hirmeisen, Jiefshausen 2. Dr. Mehger, ON Tierargt 3. N.
K. 1 B C. 1 Sch R. 5. Stadtschulfen 1. G. R. 5. Willinger, Benjionär 2. Killinger, Gettenmacher 5. Frau Rezer, Oberschwandorf 2. Frau Ehmann, Oberschwandorf 1. N. R., Robertschwandorf 7. G. R. 5. Ked, Gemusschla. 2. W. K. 1. R.
R. N. 2 R. R. 1. Fr. Jegert 1 M. R., Robelsban 3. J.
Moler 2. Jatob Grinninger 3. B. Sch. 2. R. St. 1. Berg u. Schwarz 10. B. A. Schw. 3. Ja. Speidel u. Angestellte 43.
R. N. 5. Schaible 10. Chr. Schübet, Haiterbach 4. Mittelschule Ragobb 170. Benis Rentschler 10. Bellsschule Oberschule Ragobb 170. Benis Rentschler 10. Bellsschule Oberschule Ragobb 170. Benis Kentschler 10. Bellsschule Oberschule Reftor Bieterle 20. Sauptlehrer Ganther 5, 92. 92. fdmie Ragold 170. Bonis Rentfchler 10. Bolfsfchule Cberengial burch Sauptlehrer Laufenmann 14. 5. 6. 5. 28. 2. L in R. 1. Schreinermeifter Giniber 5. Die Sommlung

in Stuttgart, Jummenhoferstrafe 45, liberweifen.

Bilbberg, 30. Rov. Am Samstag abend fprachen in ber "Tranbe" die Derren Denn und Killinger von Ragold über die Spar-Prämienanleibe. Alar und leicht verständlich waren ibre Ausführungen, denen auch die Uebergengungefraft nicht fehlte. Die Bergünftigungen biefer An-leibe find recht verladend ins richtige Licht gefest worden. Berschiebene Anfragen über Beschaffung von Bargeld, Die Aursfrage, die Gidjerhetten u. a. wurden in ber fich anfchilegenben Aussprache teils von den genannten herren, teils von herrn Oberamtmann IR il ng und herrn Geminar Oberfebrer Beriammtung leitete, baufte allen Rebnern und bat bie leider wenigen Anwesenden in ihrem Teil für die Anleihe gu werben. Geminn- und bamit Gludsmöglichkeiten hat biefe Anleibe, und bas wird ichon gieben. Wir haben die gute hoffnung, daß Wildberg und Umgebung wie bei den Kriegs-anleiben nicht gurudbleiben wird, denn es hat manden, der behlingen reich ift, und die werben ichen behlingen geichnen

erbrauchte jomit einen Gefamtertrag von 1397.75 Mt

Das Ergebnis ift ein Icones Zengnis für Die Silfsbereitichalt inferer Bevölferung. Bir fogen allen Spendern im Ramen ber unglidlichen Kindlein im Erzgebirge aus tiefftem Bergeit

Dunt. Das Bewuftfein, mit diefen Gaben bebrobten Rindern

vielleicht bas Leben gereitet und ihnen gum nabenden Weilb-

nachtsfest eine Freude bereitet zu baben, moge allen ber iconfte Dant fein. Wir ichließen unfere Sammlung hiemit ab und werben ben Ertrag an ben Württ, Dilfsausichuft für

die verhungernden Kinder im deutschöhmischen Erzgebirge

6 2Bildberg, 1. Des. In ben letten Tagen find aus englifcher Gefangeufchaft beimgefebrt Georg Dang old und Wilhelm Carle. Sie ergöhlen von guten und bofen Tagen, find aber jest gliidlich wieder in ber Beimat bei ben 3brigen fein zu dürfen. Die Angehörigen haben nicht minder eine Freude, besonders Familie Carle, ba biefe feit Dezember tehten Jahrs tein Lobenszeicheit mehr von ihrem Sohn erbalten hat. In ber Doffnung, bald in die Heimat guriffgu tehren und feinen Eitern eine Aberraldung und unverhoffte Freude gu bereiten, bot ber Beimgefehrte nicht mehr gefdrieben. Mogen fich die Beimgefehrten bald in ben neuen Berhalmiffen gurechtfinden und tittig am Bau bes neuen Deutschland fein! Den 5 noch in franz. Gefangenschaft schmochten ben Bilbbergern wünschen wir, daß fie auch balb die Beimat begrußen bürfen.

Satterbach, 29. Rov. Bur großen Freude ihrer Ungehörigen und ber gangen Emmobnecichaft find in letter Beit wieber 2 weitere Angehörige ber hiefigen Gemeinde mobibebalten aus engl. Gefangenichaft in ber Seimat angetommen, Günther, Jalob, Gobn bes Stragenmarters Gunther und Abe, Chriftian, Sohn bes Chriftian Abe, Gemeinbergt. Der erfiere geriet bei ber bentwilrbigen Berteibigung von Thiepval an ber Comme im August 1916 in die Bande ber Englimber; ben gweiten traf basfelbe Schidfal im Berbft 1918, nachbem er ichwer verwimbet worben war, gilidlicher weife ift er wieder ordentlich hergestellt. Beide find im allgemeinen mit ber Behandlung, Die ihnen in England guteil murbe, aufrieben. Run fcmachten noch 4 Gemeinbeglieber in frang. Gefangenichalt. Ein fünften wird noch in Sibirien guridgehalten, boch lauten feine Rachrichten giinftig. Es ift gu wilnichen, bag auch biefen die Erlöfungsfrunde bald fclagen moge. — Bon einem 1872 nach Amerika ausgewanderten Gottlob Luithlen, beffen Urgrofonter und Grofpater in unferem Städtchen als Lehrer tätig waren, und deffen Bater Oberamistierargt in Urach war, wurden diefer Tage dem hiefigen Stadtidultheihennmt 5000 Mit. jugefandt mit ber Bitte biefelben unter die Rriegerhinterbliebenen ber Gemeinde ju verteilen. In dem Begleitbrief fpricht der Wie fcon berichtet, hatte Württemberg am 3. Oftober, freundliche Spender feine Tellindhme aus an dem schweren am Tage der Bollsgählung 2516474 Perfonen. Am 1.

Ungliid, das der Krieg über unfer beutsches Bolt gebracht babe. Er hoffe, daßt fich unfer Bolt nicht entmutigen laffe und topfer und mutig, wie es geffimpft babe, an bem Wieber-nufbau arbeite. Berglichen Dant bem eblen Menschenfreund! 2m 1. Deg. verläßt D. hauptlebrer Ed nach 11 jabriger Wirffamteit unfer Stadden, um den Schwarzwald mit ber Alb zu vertauschen. Unfere Blückwünsche begleiten ihn und feine Familie an feinen neuen Wirfungsort Weilheim bei Rirdiheim u. T.

Mus bem übrigen Württemberg.

§ Günbringen, 1. Des. Bor einigen Tagen ift Baul Burtle, Reallebrer, von feiner langen englifden Gefangenichaft bier eingetroffen zur Freude seiner Frau und seiner betagten Matier, Witwe Bürfle als Röfleswirtin.

S Gunbringen, 1. Des Bei ber am 30. Ropbr. bier ftattgehabien Rirdenftiftungeratemahl wurben bei nabe einstimmig wieder gewählt die bisherigen Mitglieder Anton Johnacht, Müller, Stationsvorstand Bucher, Xaver Bernhard, Bauer, Joh. Eg. Schneider sen und für Unter-ich wan dorf: Gutsausselscher Naiber. r Stnitgart, 29. Row. Die Sperre über den piesigen

Samptbabuhot, nach ber Breunholz und Torf in Wagenladungen nicht mehr zugeführt werben burften, ift nun wieber

r Stuttgart, 28. Ron. In der gestrigen Gemeinderats-fimmg stellte Gemeinderat Blabler ben Antrag, Die Feuerbestaufungen folange einzustellen, bis inmtliche Familien im Befig ber ersten Robienrate find. Dagegen wies Bürgermeifter Dr. Dollinger barauf bin, baf Leichenverbrennungen mitt um brei Tagen in ber Woche fattfinden und nicht gang zwei Zentner auf eine Berbreunung kommen. Für Beibehal-tung ber Feuerbestattung fprachen fich sobann die sozialdemo-fratischen Gemeinderäte aus. Die Wehrheit lehnte den Zentrumsantrag ab, der Beitieb des Krematoriums wird also weitergeführt, ein Beweis, daß in weiten Kreisen noch nicht das richtige Berfrändnis für die große Brennstoffnot norhanden ist. Wenn nan fleht, wie hier Kinder und Frauen auf allen möglichen Gefährten die wenigen Brennstoffe, die fie um teures Geib erfieben, beiführen, bann wird man anders urteilen über eine Bestattungsform, bie bann gu Recht befteben mag, wenn die Rot ber Ben feine Borfdriften macht.

r Jang Da. Beibenheim, 30. Rov. Rach langeren Ber-handlungen gwijchen ber Gemeinde und ber Forfibireftion bat legtere 15 heftar Balbflache gu laubwirtichaftlicher Be-nitgung auf 20 Jahre verpachtet Der Balb foll bemnachft

abgeholgt merben. r Seilbronn, 30. Rov. In Gegenwart ber Bertreter pon Buritemberg und Deffen murbe bei ben Berhandlungen mit ben babilden Beborben im Arbeitsminifternun gu Rarisrube eine liebereinstimmung ber brei Regierungen fiber bie Schiffbarmachung des Rectars und den Ausbau der Wallerfrafte gwilden Blochingen und Mannheim erzielt. Die Arbeiten werben fpäteftens im fommenben Friihjahr begonnen, Dit bem Reich follen Berhandlungen über Die Gemabrung eines Heberteuerungegnichnffes eingeleitet merben.

r Deilbronn, 2. Des. Am Freitog abend frief ber Stuttgart-Berliner D-Bug turg por Ofterburfen auf eine rangie renbe Gitterwagenabteilung. Bwei vollbeiabene Gitterwagen wurden ineinander gepress und größtenteils zertrimmert, auch die beiben Zugsnaschinen wurden etwas beididigt. Der Zugmeister erim leichte Berletzungen am Ropse. Der Schnelling erlitt burd ben Bufammenftoft eine faft breiftiinbige

r Recharfulm, 28. Ron. Ins biefige Amtegerichtsgefängnis wurden gestern nachmittag feche Bürger von Mödmühl wegen Landfriedensbruchs eingeliefert. Bor einigen Tagen wurde eine Schwarzichlachtung bei einem Weiger vorge-nommen. Der Beamte bes Kriegswucheramis beschlagnahmte oas Fleisch und nahm ben Weiger in Gewahrsam. Mehrere Barger ergriffen Partei fur ben Berhafteten und ftieben allerlei Bebrobungen aus. Bur Sicherheit wurde nach Mod-mubl eine Abteilung ber Reichtwehr von heilbronn aus beorbert.

r Göppingen, 28. Ron, Ein alter Göppinger hat an feine heimanstadt gedacht. Herr Lauis hollweg in Judianapolis hat der Stadt Göppingen 9600 Bilden tondenflerte Mild gur Berteilung an arme und frante, bezw. unterernährte Kinder überwiesen.

r Rentlingen, 28. Ron. Diefer Tage wurden auf dem biefigen Guterbabnhof 30 Bentner Linfen und annähernd ebensoviel Erbsen, die auf dem Wege des Kettenhandels nach Mannheim verscheden werden sollten, beschlagnahmt. Die Bulfenfriichte wurden dem biefigen Roumunalverband über-

r Elmangen, 27. Don. Wie feinerzeit berichtet, baben die Brilder E Meumaier von bier und E Remmaier in Stuttgart util mehreren Beifershelfern große Meugen Getreibe von hier ins Ausland verichoben. Ein Rriegsgefangener machte bie Ausfagen, bag er in England Wetreibefade gefeben babe, bie aus bem Elimanger Begirt ftammten. Gur Borlage von Briefen, bie jur Entbedung von folden Guden führen follten, bat der Unterfuchungerichter Belohnungen misgeseht. Bis jett find aber berartige Briefe nicht einge-Mur ein friiherer Rriegsgelangener bat berichtet, bag er in Calais einige wenige Getreidesäde mit der Aufschrift "Ruferliches Broptantaum" gesehen habe. Diese aber find offensichtlich dem Felnd in die Hande gesallen. Es nuch ba-ber angenommen werden, daß das gesamte diesbezingliche (Betreibe auf diefen Fall von Calois gurudgeht und sonach die Briiber Neumaier nicht belaftet.

r Sobened DM. Bubwigsburg, 28. Roo. Der gemeibete Ueberfall auf ben Ortsgeiftlichen Aled ftellt fich gilidlichermeife leichter beraus, als es auf ben erften Augenblid erichien. Der geworfene Explosiolorper war zweisellos feine Sandgrunate. Die Berlegungen find leichterer Ratur, fo baft er feinen Amispflichten nachgeben tann. Der Taier ift bis jest nidet feftgestellt, man vermutet nur, bag ein Fortbilbungsfculler bie robe Ent verlibt bat.

r Schramberg, 29, Rov. Durch Entschliefzung ber Rreisregierung Reutlingen ift Die Gtadigemeinde Schramberg in die Reihe der minteren Stubte eingeteilt und damit, abgesehen von der Boligeiverwaltung, ber unmittelbaren Dienftaufficht ber Kreisregierung unterftellt worben,

Renes aus bem Bolkszählungsergebnis.

Wie fcon berichtet, hatte Wirttemberg am 3. Ottober,

Dezember 1918 waren es 2 437 574, am 1. Bezember 1916 2 388 578 und am 5. Bezember 1917 2 373 079 Perfonen. Wie die Mitteilungen des Würn Stat. Landesamts berichten, ift gegensiber ber letten gablung im Krieg eine Zunahme nm 143 690, gegenüber der letten Friebensgablung eine folche um 79 195 Berfonen eingetreten. Um 1. Dezember 1917 hatten wir 55 Gemeinden, die 5000 und mehr Einwohner gablten. Bei ber neurigen gablung find 3 Orte unter 5000 gurudgefunten, namlich Obernbort, Mergembeim und Auingen. Gemeinnen liber 10 000 Einwohner find es 22, Gemeinden über 20 000 Einwohner 9. Die 10 größten Otte Württemberge find: Stuttgart (307 591), Ulm (57 270), Beilbronn (43 872), Efflingen (37 367), Reutlingen (28 597), Lubwigsburg (23 289), Göppingen (21 623), Gmiinb (20 239), Tübingen (20 194), Heidenheim (18 373 Einwohner). Dann folgen der Größe nach Schwenningen, Benerbach, Ravens-burg, Tuttlingen, Juffenhaufen, Geistlingen, Ralen, Schram-berg, Ebingen, Bödingen, Rottweil, Friedrichshafen. Der Redarfreis göhlt 927 940, ber Schwarzwaldfreis 581 910, ber Jagitfreis 420 706 und ber Donaufreis 587 113 Bewohner.

Familiennachrichten.

Musmärtige.

Gestorben: Anguste Schnauser, Stuttgard-Calw; Bau-tine Brunner, 56 Jahre, Calmbach; Johann Raible, Schäfer, Nordstetten; Joh. Eg. Wurster, 79 Jahre, Schömmüngach; Lorenz Lug, sen. Gerbeneister, 75 Jahre, alt, Altensteig; Chriftian Saner, alt Kronenwirt, 80 Jahre alt, Cresbach, Bauline Brunner, geb. Robter, Sogwerthel, Witwe, Calmbach,

Gingefandt.

Berkehrskurtofum. Es muß als ein Aurtofum obnegleichen begeichnet werben, wenn in ber Zeit best eingeschranften Bugs verlehrs die Bahmerwalnung es fertig bringt, täglich einen leeren Berjonenzug von Rugoid nach Calw zurückahren zu lassen. Die Kuriosität wird noch besonders groß, wenn man auf bem Babnhof fteht und bort, bag ber planmäßige lug 60, 70 und noch mehr Minuten Berfpattung bat. Die Reisenden sehen den leeren Arbeiterzug vor ihren Alugen absahren. Unwillfürlich fragt sich jeder Reisende: It das möglich? Aber natürlich "Schema F." darf nicht überschrit-ten werden! Ich möchte einen Borschlag machen, der viel-leicht Unverstützung finder. Wäre es nicht möglich, diesen bis jest abende 60 libr leer gurudfahrenben Arbei tergug erft um 7 ilbr ober noch später in Ragold weglahren gu laffen, aber mit Reifenben? Es wilrbe breier lei erreicht: Erftens mare ber planmagige 5et in Ragold abgebende Zug entlaftet Zweitens tounten die Einwohner bes untern Bezirfs, die mit bem 4 Uhr Zug noch Nagold fahren, mit weniger Saft ihre Gefcutte ufm. erlebigen. Es murbe fo ein befferer Berfehr mit ber Obermntsftabt möglich fein. Drittens mare eine meitere Fahrgelegenheit gmilchen Rogold und Calm, was wegen bes Ansfalls ber früher lenten um 948 Uhr abgebenben Gelegenheit nur zu begrüßen mare. Ein größerer Roblemerbrand tritt ficher nicht ein, ba ber gug ja bergab fahrt. Weil bisber noch niemanb öffemlich auf diese Kurrofitot aufmerfam gemacht bat, muß sich eben die befannte "Eine Stimme" jum Wort melden. Einer aus dem untern Begirt.

Brieftaften.

Rach Saiterbach. Das Gefeg fiber bie Gewährung von Wochenhilfe ift mit bem 1. Oftober in Rraft getreten. Bei Geburten, die nor diesem Zag erfolgt sind, tommt es nur insoweit zur Amwendung, als das Kranten-(Wocken-) und Stillgeid ab 1. Ott. für die restliche Zein bezahlt wird. Wenn Ihr Rind am 16. Gept. auf die Welt tam, fo haben fie nur Anfpruch auf bas Rrantengelb für 8 Wochen und Stillgeld für 10 Wochen (ab 1. Ott.). Entbindungsgeld von 50. . Mart uiw, steht Ihnen nicht zu, ba ja am Tag ber Geburt bas Gesey noch nicht in Krast war.

Literatur.

Bom "Schwäbischen Bund", ber neuen Monatsichrift aus Dberbeutichland liegt bas zweite, reich illustrierte Best vor. Bon bem reichen Inbalt seine erwähnt eine Rovelle, Die Lante" pon Anna Schieber und eine Gtigge, "Drei Träume" von Alfred Huggenberger. Hant Raithel halt wie-ber eine seiner "Weltlichen Bredigten", der allverehrte Theo-dor Harring b. A. beschließt seine "Blaubereien eines alten Mannes" liber "Einheitsstaat und ichmidbische Kultur" spricht Dr. Erich Schairer, woranf Rabler in einer Gloffe "Bon Schwaben, bie nicht gelobt werben wollen" entgegnet. erftorbenen Babanogen Theobald Biegler. Brofeffor Dr. Sons Blaiber gibt einen Uberbiid fiber die alifcmabifche Runft Landengeologe Dr. Manfred Braubaufer plaudert über "Das Landichaftsbud Stuttgarts". Dr. Bugo Fallenheim veröffentlicht gum erftenmal Stude aus bem Briefmedfel gwifchen Boul Benje und Dermann Rurg. Bu begieben burch bie Buchbandlung von G. B. Baifer in Nogold.

Die Friebensbemühungen im Weltfirleg. Bon Stoutsminister Dr. Helfferich. Breis 2,20 Mt. — Beitfragen-Berlog, Berlin Zehlenborf-West. 1919. — Ju beziehen burch G. BB. Zaiser, Ragold. Das helt ift bas bünbigste Zevanis für Deutschlande Redlichfeit und Deutschlands guten Billen bis gum bitteren Ende.

Legte Nachrichten.

Die Berteilung ber beutschen Rriegsflotte.

Paris, 1. Dez. Rady ber "Chicago Tribune" follen nicht nur bie Engländer, fondern auch bie Amerifaner auf jeben Anteil an der deutschen Jiste verzichtet haben. Frankreich und Italien erhalten je fünf leichte Kreuzer und je gehn moderne Terpedoboote. Ausgerdem sollen Amerika, England, Franfreich, Italien und Japan je einen Pangertrenger, je einen Krenger und je ein modernes Torpedoboot, aber nur als Mobelle gu Studien und unter ber Juficherung erhalten, baß fie ipater gerfiort merben. Was bie beutschen Unterfeeboote aubetreffe, fo folle Franfreich davon gehn erhalten; bie anderen wirden zerftort. Das Blatt fagt ferner noch. die Alliierten milrben zweifelsohne fünf alte Rreuger vom Enp "Regensburg" verlangen. Der Dreadnougth "Baben" fet Franfreich jugesprochen morben.

Roburg für ben Anfchluß an Bauern.

Roburg, 1. Dez. Die Boltsabstimmung in Roburg lebnte ben thuringifden Gemeinschaftsvertrag ab. 23879 Stimmen waren für den Unfchluß an Bagern und nur 3027 Stimmen für die thuringifche Gemeinschaft. Der Auschluß an Bapern ift gelichert.

Rein Entgegenhommen.

Amfterdum, 2. Dez. Rach einer Meibung aus London weist ein Artitel des offiziösen "Daisn Chronicle" den Ge-banken einer Besassung des Hanger Schiedsgerichtsboses mit den nemeften Streitfragen swifchen ben alliferten Dachten u. Deutschland icharf gurid, bemerft aber, bag vielleicht iber Einzelheiten verhandelt werbe, wenn Deutschland nachweise, baß die Erfüllung der Forberungen ber Alliferten Deutschland mehr buffen laffe und feinen Wiedernufbau mehr beeinirachtige, als beablichtigt fet.

Wiederzusammentritt des amerikanischen Kongresses.

Rotterbam, 2. Dez. Der "Riemve Courant" melbet aus Walbington, bag ber Rungreß gestern wieder zusammentrat, baf es aber noch zu femer Entscheidung bezüglich ber Ratifitation gefommen fei.

Die Raffeler Oberburgermeifterfrage.

foll ober nicht. Bei ber Abftimmung fiegten bie 37 fogialiftiichen Abgeordneten mit ihrem Botum gegen bie Ausschrei-bung gegen bie 30 burgerlichen, fobah bie Bahl Echeibemanns gum Oberbürgermeifter als gefichert gilt.

Reue Laften für Deutschland.

Sang, 1. Dez. Im englischen Unterhause wurde auf Anfrage mitgeteilt, bag die gabt der beutiden Zanficiffe in ben find und mittelamerikanischen Gafen 44 betrage, u. baft biefe Schiffe, mit geringen Ausnahmen, fo reperaturbeblirftig feien, daß sie in diesem Zustande nicht benuchbar find. Man habe sich deshaid entschossen, diese Schiffe nach Deutschland zu schleppen und kostenlos durch Deutschland wieder herstellen gu laffen. Dann erft werben bie Alliierten fie übernehmen

Ginftellung ber Elbefchiffahrt.

Berlin, 2. Dez. Dem Lofalangeiger gufolge muß burch bas andauernbe Anschwellen ber Elbe mit ber Einstellung der gesamten Elbeschiffahrt gerechnet werden. Das Bittem berger Begel ift in ben lehten 14 Tagen um mehr als 150

Bur bie Greilaffung ber bentichen Rriegsgefangenen.

Rom, 1. Dez. Die sogialiftische Rammerfraftion nahm Die Raffeler Oberbürgermeisterfrage.

Berlin, 2. Teg. In der gestrigen Kasseler Stodiverorder gegen die Burlickhaltung der deutschen Kriegsgesangenen in netensthung sam es zu einer erregten Aussprache über die Frankreich an. In diesem Protest wird die Jurickhaltung Frage, ob die Oberbürgermeisterstelle ausgeschrieben werden

genannt und bas Broletariat aller Banber aufgeforbert, auf bas Energifchfte auf bie Befreiung hingumirten.

Bolherrechtswidrige Aufbringung deutscher Schiffe.

Beidjeint at

ma. Beitell

Ametice and Bolth

Mageigen !

Berbreitun

in now 2

Berty pierr

mil Tokon

im Beglirlit

meter-Bert

m Gbriger

Mr. 28

(Menero

Die v педел епи minimati

mitto, will

Biberipen

Hetriebsri

Erwägun

Milenthall

midni ber

entmouri

bab mule

leben bab

bas beab

fapitalijti

fonbern e

beutidien nteidmore Magesiblia

ner Brog

ber perid

purch pas

icher und

wir bling

Eine birr tonate bi

perhinber

frinen 2

nidit ein.

triebs bis

Arbeitsve

Rebentafra

mitregele

tounte b

in, mie b

Ding der

Arbeitgel

und Huc

im Win

burdians

allgemen

Rötperid

diaftsca

feas in

parteipol

bariiber.

Wirtidia

tiinftige

Streite.

annidien

tretern

mollem

fionen c

eimar R

lich ben

bem Ro

Ungefte

deatest

Mentida

fabrung

der Mr

ein Ber

baben 1

Hnterne pertrete

Betrieb

ebenfall

nen ift

triebs. micht at

ber Be

Leuten

порите

Ditted)

entioor

nerous

beren ; beiblid

9115

başu"

Das

Berlin, 2. Des. Aus Lonton wird bem Lot. Ang. mit-geteilt, bag bririfde Berfibrer zwei Schleppbampfer aufbrachten, die von Riel famen und noch Gudamerita fahren wollten. Im Bord hatte fich eine Angabl beutiche Marineoffiziere, hauptfächlich U-Boot-Kommandanten befunden, beren Auslieserung an die Entente man besitrchtete und die einer Reutermelbung gufolge, auf diese Weise bitten entsammen wollen. Die beiben Schleppbampfer liegen ein m Londoner Safen und fteben unter englifder Bemadung,

Gine nernoje Feitstellung.

Baris, 2. Dez. Der "Temps" ftellt fest, bag Ministerial-bireftor v. Simon bis jett noch nicht mitgeteilt habe, wann er mit den Mitgliedern feiner Rommiffion gurildgutehren gedente.

Streinbefchluß ber Ballifer Bergleute.

London, 2. Des. Die Abftimmung der Ballifer Berglente liber einen Brotefiftreit gegen eine Einkommenfteuer für Einkommen unter 250 Bfund-Sterling ergab für ben Streif 73 307 gegen benfelben 72 837 Stimmen.

Mutmagliches Wetter am Mittwoch und Donnerstag. Beitweilig trib, gumeift troden, miffig rauh

filt bir Schriftettung berontmertlich Brune Billbeim Walter, Wagelt. Erunf n. Bering ber G. W. Salferichen Buchtenfriet (Rert Jolfer) Flagelt

Umtliche Bekanntmachungen.

Dinterlegte Wertpapiere.

Die öffentlichen Rechner merben barauf aufmertfam gemacht, baf fie über ihre beim Oberamt als Sicherheitsleiftung hinterlegten Wertpapiere fofort beim Finangamt ein Bergeichnis in dappelter Fertigung einzureichen haben, ba eine hinterlegung biefer Baptere bei einer Bant nicht an-2339 Obergmt: Ming.

Rurfe für Steinbilb- und Grabfteinhauer.

Raberes siehe Befanntmachung vom 19. 11. 1919 Glewerbeblatt Ber. 48 -2336 Oberomt: Ming. Ragold, 1. Dezember 1919.

Ragold, ben 1. Des 1919.

am morgigen Mittwoch früh 8 Uhr auf der Stadtpflege tanglei in Ragold. Bergherbe found nun ins Tal.

Einen neuen



hat-zu verfaufen. Wer ? fagt bie Weichafts-

Begen Erfranfung des bisherigen Mädchens wird per . fofort ober 1. Jan. 1920 ein chrliches fleißiges

nicht unter 20 Jahren, bas ichon gebient bat, gefucht. Fran Dt. Dolmetich (Wesperbebank Ringold.)

Ragold. Ein 15- bis 16jabriges

MAN 126 JE.

fucht sofort togsüber. Wer? fagt bie Geichäfts-telle bs. Bl. 2314

Frachtbriefe bei 6. W. Jaifer, Hageib.

reintrider menintrilen

mich fire D. R. P. The tall um Selbitherftellen von Blei-Golbaten, Jagbgruppen nim. trifft eine Auswahl in ben niichften Logen ein und empieble ich folde als beliebte und intereffonte Beib Unteitung koftentos, Befichtigung ohne Raufgwang.

Gottlob Kanle Schlosserei :: Nagold.

2341

heizbares

Bernech.

Ginen 16-20 Jahre alten

welcher mit Bierben umgeben fann, facht fofort ober in 14 Tagen

> Karl Weik Runbenmühle.

Gin Boar bereits noch neue

(fdpwarz), fowie ein Baar

Stiefelrohre

Ber? fagt die Geschäfts-ftelle bs. BL

Wilde Raftanien fauft und bitet um Angebot

mit Cuantums-Angabe 2B. 3. Monn 58m Olverfanbhaus Münden. Gade tonnen geftellt werben.

Der treue Ernährer



bes Bebergenges ift und bleibt Dr. Gentner's Delmachsleberpus

Reine Bafferfreme - nur aus Del und Wachs bestehenb - gefriert nicht, verbirbt und burdroftet bie Dofen nicht, gibt auch waffer und wetter-festen Dochglang. 46 h

Rur hauchbunn mit Cappen auftragen.

DresdnerBank

M 340 Millionen

Stuttgart Cannstatt Heilbronn Ulm

Freie Schreinerinnung Nagold.

Ein möbl, ober unmöbl

jeboch mit Ruffes und Bedie-

nung für einen herrn fofort

Sonepi, Mobelfabria.

BACKPULVER

III. Band von

Bismards

Gedanken und

Erinnerungen.

Diefer mit Sponnung ermartete B. Band, in bem Bismaret bas

Ende feiner Amtsicktigfeit, seine Differentzen mit Wicken II. und besten Politik bespricht, wird noch vor Weich nacht en erscheinen, worauf jest schon Bestellungen entgegeinnimmt

S. W. Zaifer

Buchhandlung Nagold.

erháltlich

uberall\

au mieten gefucht von

Unmelbescheine für Solz bitte umgebend ausgefüllt an mich einzusenden.



Wröße ca 165 cm, gut im Bug.

Chr. Jaigt &. gr. Baum, Ettmannemeiler.

Mafchib. Stieber,

Brufluidande. Line Erläsung Spranzband Ohne Feder.

Ohne Schenkelnler Mankurrenzios desiehend! Abbildung und Beschreibung Nastenias durch die Erfinder.

fahrbar und ftat. bis 12 qm Beigft., evil. auch mit Dreschmaschine

tauft gegen Raffa 64 m Mimberg, Oberpf

Hermann Spreaz, Unterkochen Wartting, No. 333, 1945

2331 Bofingen, 2. Dezember 1919. Allen denen, die uns beim heimgange und der Beerdigung unferes lieben Baters, Großvaters und früherer Gemeinbepfleger ibre bergliche Ameilnahme gum Ausbrud brachten, insbesondere für die letten Chrungen am Grabe, sagen wir unfern innigsten Dant. Die trauernden Hinterbliebenen.

Nagold.

Der geehrten Einwohnerschaft von Nagold und Umgebung diene zur Mitteilung, daß ich nunmehr

Kunstlicht-Atelier

allen Erfordernissen der Neuzeit entsprechend eingerichtet habe und in der Lage bin, bei jeder Wittering Aufnahmen zu machen. Ich werde stets bemühlt sein, den Ansprüchen und Wünschen meiner geehrten Kundschaft gerecht zu werden und sehe geme dem geneigten Zuspruch der ge-ehrten Einwohnerschaft entgegen.

Es ist noch zu bemerken, daß ich Reproduktionen und Vergrößerungen jeder Art selbst ausführe. Ebenfalls übernehme ich Heimaufnahmen nach Wunsch.

Atelier geöffnet während des Winters von 81 :- 4 Uhr. Hochachtungsvoll Martin Seeger.

4 cbm. 5 Bentimeter ftarke

hat zu verkaufen.

Raberes burch bie Gefchafteftelle be. Bi



Bücherfreunde

ihren Weihnachtsbedarf

Buchhandlung & G.W. Zaiser & Kunsthandlung gegründet 1826 Nagold Fernrul 29

Verlangen Sie sofort unseren soeben erschienenen reich-haltigen Weihnachtskatalog.

ser Eine möglichst baldige Aufgabe der Bestellungen ist in beiderseltigem Interesse erwünscht, da infolge der Transportschwierigkeiten sowie durch die Zeit-umstände bedingte Verhältnisse anderenfalls auf recht-zeitige Erledigung der Aufträge nicht zu rechnen ist.

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw